

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Band:** 44 (1989)  
**Heft:** 4

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# KULTUR Nr. 4 / 1989 UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.  
Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und  
der Biofarm-Genossenschaft





Reiche Ernte  
gesunde, nährstoffreiche,  
lagerfähige Gemüse,  
Früchte und Getreide

## mit **AVG-** **Mischdünger**

hergestellt aus Knochen- und  
Hornmehl, chlorfreiem Kali- und  
Magnesiumsulfat

**garantiert**

ohne leichtwasserlösliche, ätzende  
oder brennende Stickstoffdünger

Alleinhersteller:

**GEISTLICH AG, 6110 WOLHUSEN**

Alleinverkauf:

**Anbau- und  
Verwertungsgenossenschaft Heimat  
3285 Galmiz, Telefon 037 71 28 24**

## Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den  
Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das  
Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit  
aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide.  
Steigert das Wachstum und Leben der für die  
Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so not-  
wendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

**Eberhard+Walser,  
vormals O. Gamma & Cie.**

**Erz- und Mineralprodukte  
8038 Zürich, Seestrasse 336**



## Weshalb sind unsere Phytopharmaka aus biologischen Frischpflanzen so wertvoll?

**Weil...**

... langjährige Erfahrungen immer wieder gezeigt haben, dass Präparate aus Frischpflanzen häufig solchen aus getrockneten überlegen sind.

... wir das Saatgut selbst selektieren und dafür geeignete Standorte wählen.

... wir die Heilpflanzen biologisch kultivieren.

... uns eigene Anbaugelände eine optimale Qualitätskontrolle ermöglichen.

... die optimale Bestimmung des Erntezeitpunktes uns einen maximalen Wirkstoffgehalt gewährt.

... und auf diesen Gebieten gewinnen wir stets neue Erkenntnisse, die wir auf unsere Frischpflanzen-Präparate übertragen.



**Biofarm-Genossenschaft  
CH-4936 Kleindietwil BE  
Telefon 063 56 20 10**



Das ist eine von vielen Einsatzmöglichkeiten unserer

## Abflammgeräte

Viele weitere zeigen Ihnen unsere Unterlagen.

Wenn's sein muss, bauen wir auch Sonderanfertigungen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.  
Wir beraten Sie unverbindlich.

**Abflammgeräte von BIOFARM –  
einfach – handlich – betriebssicher – preisgünstig**

## KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen  
Landbau, gesunde Ernährung und  
ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen  
Bauernheimatbewegung, Möschi-  
berg, 3506 Grosshöchstetten;  
der Bio-Gemüse AVG, 3285 Galmiz  
und der Biofarm-Genossenschaft,  
4936 Kleindietwil.

44. Jahrgang, Nr. 4, Mitte Nov. 1989

Erscheint 6 mal jährlich Mitte der  
ungeraden Monate.

### Redaktionsschluss:

25. des Vormonats

### Herausgeber und Verlag:

Schweizerische  
Bauernheimatbewegung  
Bio-Gemüse AVG  
Biofarm-Genossenschaft

Adresse: «KULTUR UND POLITIK»  
Möschi-berg, CH-3506 Grosshöchstetten  
Tel. 031 91 01 72, PC 30-3638-2

### Redaktion:

A. von Fischer, O. Müller,  
W. Scheidegger

### Abonnement:

Jährlich Fr. 30.-, Ausland Fr. 35.-

### Druck:

Druckerei Jakob AG  
3506 Grosshöchstetten

## INHALT

Persönlich	3
<b>KULTUR</b>	
Das Land im Wandel	4
<b>ERNÄHRUNG</b>	
Vollwert-Ernährung hält Leib und Seele zusammen	5
<b>POLITIK</b>	
Drei Initiativen – direkt miteinander konfrontiert	7
Ein wohl überlegtes Ja zur Bauern-Initiative	8
Ausgleichszahlungen zur Förderung umweltfreundlicher Produktionsweisen?	9
Selbsthilfemassnahmen gegen die Überschüsse im Getreidebau	10
Die zweite Revolution/ Umbrüche im Osten, Teil 2	10
<b>LANDBAU</b>	
Die integrierte Produktion im Vergleich zum Bio-Landbau	12
Arbeitswirtschaft auf dem Bio-Bauernbetrieb	14
<b>MÖSCHBERG</b>	
Möschi-berg-Landjugendtag	15
Möschi-berg-Frauentage	15
<b>BIOFARM</b>	
Es ist nicht wurst, was in der Wurst drin ist...	16
<b>NOTIZEN</b>	17
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	18

# Persönlich

## Konsequent und unbeirrlich unseren Weg gehen

*Sich nicht Sand in die Augen streuen lassen –, nicht «müde» werden –, nicht auf halber Wegstrecke stehen bleiben – sonst erreichen wir das Ziel nicht.*

Unser Ziel ist:

– ganzheitlich:

über die organisch-biologische Landbauweise der Gesundheit von Boden, Pflanze, Tier und Mensch dienen.

– betriebswirtschaftlich:

die Kosten senken bei steigendem Ertrag.

– marktwirtschaftlich:

ein Spezialprodukt erzeugen (Knospe), das gefragt ist.

Darüber hinaus verhalten wir uns im biologischen Landbau auch ökologisch richtig und leisten zudem noch einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz.

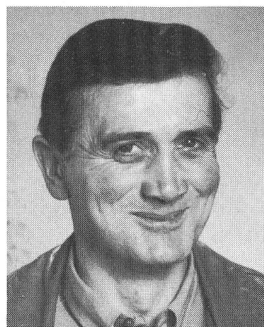
Der Sitz der Gesundheit ist im Boden. Darum gilt es im organisch-biologischen Landbau alles zu unternehmen, was dem Leben im Boden und der Bodenfruchtbarkeit dient, andererseits alles zu unterlassen, was dem Boden schadet. Nach diesen Kriterien richtet sich die Fruchtfolge, die Düngung, die Bodenbearbeitung, Aufbereitung und Anwendung der Hofdünger, Gründüngung usw. Wo man organisch-biologischen Landbau nach diesen Gesichtspunkten betreibt, dort wird die Frage des Pflanzenschutzes zu einer kleinen Nebensache. Im konventionellen Landbau hingegen nehmen Bedeutung und Notwendigkeit des Pflanzenschutzes immer mehr zu, und das trotz integrierter Produktion und grossem «Palaver» von naturnaher und umweltgerechter Landwirtschaft. Wer erst beim Pflanzenschutz korrigieren will, was durch künstliche Fehlernährung von Boden und Pflanze entsteht, der betreibt Symptombekämpfung ohne die Ursachen anzugehen. «Da wird das Pferd am Schwanz aufgezäumt!»

Die Ursachen beheben, das heisst, die Bodenfruchtbarkeit steigern! Dazu gibt es jedoch nur einen Weg – den konsequenten, unbeirrbar biologischen Landbau.

Zu meiner Person: Ich wurde 1941 in Noflen BE geboren und bin auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen. Nach der Schule habe ich die landwirtschaftliche Ausbildung begonnen und 1970 mit der Meisterprüfung abgeschlossen. Parallel dazu besuchte ich die Kurse und Tagungen auf dem Möschi-berg. Mein Vater stellte den Landwirtschaftsbetrieb schon 1947 auf die organisch-biologische Wirtschaftsweise um. Auf unserem Hof haben wir die ganze Entwicklung des organisch-biologischen Landbaus vom Anfang bis heute an vorderster Front mitgemacht und mitgestaltet.

Deshalb ist mir die organisch-biologische Wirtschaftsweise vertraut und ich bin überzeugt, dass sie richtig ist. Es ist die einzige mir bekannte Möglichkeit, um aus der heutigen ausweglosen Situation in bezug auf Agrarpolitik und Umweltschutz herauszukommen.

Mein spezielles Anliegen ist es – dafür setze ich mich auch entsprechend ein –, dass möglichst vielen Bauernfamilien durch den Bio-Landbau geholfen werden kann, und andererseits auch immer mehr gesundheits- und umweltbewusste Konsumenten mit gesunden Produkten aus kontrolliertem Bio-Anbau versorgt werden können.



*Fritz Dähler*

### Fritz Dähler

Bio-Bauer auf eigenem Hof  
von 13,5 Hektaren

Organisch-biologisch geführt  
seit 1947

Viehzucht, Acker- und Gemüsebau  
Mitglied des Vorstandes und der  
Aufsichtskommission der VSBLO  
Präsident der Schweizerischen  
Bauernheimatbewegung  
Präsident der Biogemüse-Genossen-  
schaft AVG, Galmiz

Titelbild: Früchte und Gemüse – eine Grundlage der Vollwert-Ernährung